

Buechemer Blettli

Nr. 204, Juli 2016, 34. Jahrgang

Mitteilungsblatt der Gemeinde Buch am Irchel

Inhalt

S.	2	Ähnlichkeiten
S.	3	Gemeinde
S.	11	Schule Flaachtal
S.	18	Kulturkommission
S.	20	Wir stellen vor...
S.	22	Kirche
S.	23	Kinderturnen
S.	24	FC Neftenbach / Turnverein
S.	25	Schützenverein
S.	26	Pro Senectute / Strickgruppe
S.	27	Mukiturnen / Purzeltreff
S.	28	OL-Elite
S.	29	Trachtengruppe
S.	31	Bibliothek
S.	35	Agenda
S.	39	Rätsel



Ähnlichkeiten

Zwei Themen haben uns Buechemer/innen in den letzten Wochen stark beschäftigt. Als erstes natürlich das Wetter. Der ewige Regen hat uns allen ziemlich zugesetzt und unsere Laune wurde langsam gleich düster wie die dicken Wolken am Himmel! Als zweites «Übel» die Baustellen in und um Buech. Die Rotlichter vor welchen man ewig warten musste, bis es dann endlich grün wurde, man losfuhr um dann an der nächsten Ampel «Zeit verschwendend» wieder auf die ersehnte Farbe grün zu warten.

Bei beiden Themen fragen wir uns: «Muss das denn genau jetzt sein? Warum kann der Regen nicht im Oktober kommen und warum können die Strassen nicht sonst irgendwann saniert werden?» Tja warum nur? Also der Regen nimmt keine Rücksicht auf Ausflüge, Grillpartys, Sportveranstaltungen und Openairs! Aber wenigstens die Verantwortlichen für die Bauerei könnten doch etwas Rücksicht nehmen! Nur Rücksicht auf wen, auf die Autofahrer, die Bauern, die Spaziergänger, etc. etc.

Dauerndes Regenwetter und Baustellen sind nervig, unnötig und lassen uns oft unsere Erziehung vergessen. Man schimpft, wettet und ab und zu tun wir Dinge, die eigentlich verboten sind. So wurde wahrscheinlich, eben wegen dem «Sauwetter» ganz vergessen, dass eine Fahrverbotstafel auch eine solche bleibt, ob's regnet oder die Sonne scheint! Aber das ist Schnee von gestern, der Regen hat endlich aufgehört und



der Sonne Platz gemacht und die Baustellen sind ebenfalls bald Vergangenheit.

Vielleicht sollten wir einfach positiver denken, durch den vielen Regen mussten wir keine schweren Spritzkannen schleppen, die Reservoirs sind gefüllt und die Natur ist grüner als in weniger nassen Sommer. Auf der Strasse fahren wir «holperfrei» und für die nächsten Jahre haben wir Ruhe mit Sanierungen, Umleitungen und langweiligen Blinklichtern! Vielleicht könnten wir die Pausen vor den leidigen Lichtern auch einfach positiver nutzen, z.B. mit Entspannungsübungen, dem Menüplan für die nächsten Tage oder wir versuchen den Text zu verstehen von dem Song, der gerade im Radio läuft.

Ob Regen oder Baustelle, ärgern Sie sich nicht, alles geht vorbei und wie Wilhelm Busch schon sagte: «Die Freude flieht auf allen Wegen, der Ärger kommt uns gern entgegen.» Ich wünsche Ihnen einen unbekümmerten, wunderschönen Sommer!
/um



Aus den Verhandlungen des Gemeinderates

Berichtsmonate Mai und Juni 2016

Bauwesen

Der Gemeinderat hat folgende Bauvorhaben bewilligt:

Ordentliches Verfahren:

- Herbert Ganz, Wiler 19, 8414 Buch am Irchel;
Anbau einer Werkstatt und Einstellhalle an bestehendes Oekonomiegebäude, Vers.-Nr. 76, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 231, Wiler 19, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)

Anzeigeverfahren:

- Hans Ganz, Wiler 16, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Fassadenrenovation Wohnhaus Vers.-Nr. 480, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 243, Wiler 10, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Ernst Kramer, Im Eich, 5079 Zeihen;
Genehmigung Wasserzuleitung und Kanalisationsanschluss betr. Umbau und Nutzungsänderung der ehemaligen Chrischona-Kapelle zu Wohnzwecken, Vers.-Nr. 267 auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1684, Hauptstrasse 19, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Jean-Marc von Reitzenstein, Hauptstrasse 47, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Fenstervergrößerung und Einbau Regenwassertank beim EFH Vers.-Nr. 326, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1432, Hauptstrasse 47, 8414 Buch am Irchel (Kernzone/ES III)
- Michael und Romy Fehr, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel;
Genehmigung Projektänderung betr. Ausbau des Dachgeschosses beim Wohnhaus Vers.-Nr. 424, auf dem Grundstück Kat.-Nr. 1435, Bruppichstrasse 23, 8414 Buch am Irchel (Kernzone / ES III)

Feuerungskontrolle

In der Verordnung zum Massnahmenplan Luftreinhaltung vom 9. Dezember 2009 wurden durch die Teilrevision vom 13. Januar 2016 neue Regelungen zur Bewilligung und zur Kontrolle von Feuerungsanlagen festgesetzt. Die neuen Bestimmungen treten ab 1. Mai 2016 in Kraft. Es werden neue Bedingungen an die Ausrüstung und an den Betrieb von Holzfeuerungen mit einer Leistung bis 70 kW gestellt. Für Holzfeuerungen bis 70 kW wird der bestehende Kohlenmonoxid-Emissionsgrenzwert der Luftreinhalte-Verordnung verschärft, da er nicht mehr dem Stand der Technik entspricht und die schlecht gewarteten und veralteten Feuerungen oft zu Klagen in der Nachbarschaft führen. Die Gemeinden kontrollieren bei Holzzentralheizungen alle zwei Jahre die Einhaltung der Grenzwerte. Damit die Änderungen bei der Holzfeuerungskontrolle ab der nächsten Heizperiode umgesetzt werden können, müssen die Gebühren für die Kohlenmonoxid-Messung bei Holzfeuerungen festgesetzt werden. Die Kohlenmonoxid-Messungen betragen pauschal CHF 300.00 bis zu einem maximalen Aufwand von 2 Stunden (inkl. Anfahrt) für die Arbeit und die Messgeräte. Bei einem grösseren Aufwand kostet jede weitere Stunde CHF 113.00 und wird nach effektivem Aufwand verrechnet. In unserer Gemeinde führt die Firma Tinner, Seuzach, die amtliche Feuerungskontrolle durch.

Grundstückgewinnsteuern

Der Gemeinderat hat in der Berichtsperiode diverse Veranlagungsentscheide im Grundsteuerbereich gefällt. Es resultieren jedoch keine Grundstückgewinnsteuern da die Handänderungen keine Gewinne abgeworfen haben oder aufgeschoben wurden.

Liegenschaft Desibachstrasse 2

Um Klarheit über die Schutzwürdigkeit der Liegenschaft aus baurechtlicher Sicht zu erhalten, hat der Architekt Pit Wyss ein Gutachten erstellt.

Neubau Mehrzweckhalle

Momentan laufen die Planungsarbeiten für die Erschliessung der Aspenstrasse sowie die Erstellung der Baueingabe auf Hochtouren. Die Baukommission hat sich seit dem Abstimmungssonntag vom 28. Februar 2016 bereits sechsmal getroffen und die Vorbereitungsarbeiten für den Neubau der Mehrzweckhalle fortgesetzt. Die Liegenschaft Aspenstrasse 5 (Bäntelihaus) wird im Juli 2016 abgebrochen.

Prämienübernahmen Krankenversicherung

Die öffentliche Hand übernimmt oder beteiligt sich an den Prämien der Krankenkassen für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen. Konkret werden die Prämien für Sozialhilfeempfänger übernommen, die Prämien für Bezüger von Zusatzleistungen verbilligt und Prämienausstände aufgrund von Verlustscheinen beglichen. Die Ausgaben der Gemeinden werden vollständig durch Staats- und Bundesbeiträge übernommen. Der Revisor, Martin Vontobel, führte am 4. Mai 2016 die KVG-Revision 2015 der Bereiche Sozialhilfe, Verlustscheine und Zusatzleistungen durch. Die Prüfung ergab, dass die revidierten Abrechnungen mit den massgebenden Bestimmungen, insbesondere mit den Leitfäden der Gesundheitsdirektion zur Abrechnung der Prämienübernahmen, eingehalten wurden. Der Gemeinderat hat den Bericht genehmigt.

Schutzwälder

Im Jahr 2015 erfolgte die Ausscheidung der Tobelwälder durch die Abteilung Wald in Zusammenarbeit mit den örtlichen Revierförstern und dem Bundesamt für Umwelt. Neu sind rund 15% der Waldfläche als Schutzwald ausgeschieden. In der Gemeinde Buch am Irchel sind 36.96 ha Schutzwald (S2 Tobelwälder) ausgeschieden. In diesen Gebieten übernimmt der Wald Funktionen um Naturgefahren wie Hangrutsche Murgänge, Steinschläge zu verhindern oder teilweise zu reduzieren und Menschen oder wichtige Sachwerte zu schützen. Zusätzliche Waldflächen sind

aus kommunaler Sicht nicht zu bezeichnen. Deshalb hat der Gemeinderat eine positive Stellungnahme im Vernehmlassungsverfahren abgegeben.

Strassenunterhalt

- Die Salenstrasse führt bei starkem Regen sehr viel Wasser in das bestehende Leitungssystem der Strassenentwässerung und benötigt deshalb unbedingt einen intakten Abschluss. Die vorhandenen Abschlüsse sind in einem sehr schlechten Zustand, eine Sanierung drängt sich auf. Dafür gibt es verschiedenen Möglichkeiten. Der Gemeinderat hat sich für die Verbesserung des Zustands mittels ausgiessen der Risse entschieden. Der Auftrag erhielt die Firma RSAG gemäss der Offerte zu einem Preis von CHF 23585.05 (inkl. MwSt.).
- Die untersten ca. 60 Meter der Grütstrasse in Desibach weisen massive Schäden an den Randabschlüssen und am Belag auf, was dazu führt, dass das Oberflächenwasser nicht mehr richtig abgeleitet wird und teilweise die angrenzenden Liegenschaften beeinträchtigt. Die Massnahme der Strassensanierung sieht vor, in Absprache mit den betroffenen Grundeigentümern die Randabschlüsse und den Deckbelag zu erneuern oder zu ergänzen, so dass die Missstände behoben sind. Der Gemeinderat genehmigt hierfür einen Kredit von CHF 35412.35 (inkl. MwSt.) und beauftragt die Firma Brossi AG, Winterthur, mit den Sanierungsarbeiten.

Waldstrassen

Im Rahmen der periodischen Sanierung der Waldstrassen ist für das Jahr 2016 das Strassenstück vom Reservoir Loobächli bis auf die Höhe Wannenstrasse vorgesehen. Für die Sanierung der 1800 m Waldstrasse hat der Gemeinderat der Firma Bussinger AG den Auftrag zum offerierten Betrag von CHF 29376.00 (inkl. MwSt.) erteilt. Die Firma Bussinger AG hat bereits in den letzten Jahren die Sanierungsarbeiten auf dem Gemeindegebiet ausgeführt. Der Kanton sicherte einen Staatsbeitrag von 35% an die Kosten der Periodischen Wiederinstandstellung zu. Ausgehend der Sanierungskosten von CHF 30000 ergibt dies eine Subvention in der Höhe von etwa CHF 10500.

Wasserversorgung

- Die Löschwasserversorgung der Aussenhöfe muss angepasst werden. Darüber haben wir bereits einige Male berichtet. Es ist vorgesehen, den Anschluss an das Reservoir Bebikon über die bestehende Reservoirableitung durch den Weiler Bebikon zu tätigen und somit den Wasserdruck für das Löschwasser zu erhöhen. Nun geht es darum, das Projekt auszufertigen und einen Kostenvoranschlag auszuarbeiten. Der Gemeinderat hat das Ingenieurbüro Bachmann Stegemann + Partner mit dem Auftrag beauftragt und ein Kredit von CHF 10'000 (inkl. MwSt.) genehmigt.
- Zweites Standbein: Der Gemeinderat hat sich für die Variante «Anschluss an die Wasserversorgung Neftenbach» entschieden. Darüber haben wir bereits informiert. Die Projektunterlagen wurden dem AWEL zwecks Stellungnahme eingereicht, die zuständige Abteilung erteilte im Mai 2016 grünes Licht für die Ausarbeitung des Bauprojekts. Im Bauprojekt geht es darum, die optimale Linienführung der Verbindungsleitungen zu finden, die notwendigen Installationen und Umbauten im Reservoir Kehlhof zu planen, die Anpassungen der Steuerungen und der Stromversorgung festzulegen und den zugehörigen Kostenvoranschlag zu erstellen. Das Projekt muss von den kantonalen Amtsstellen genehmigt werden und soll den Gemeinderäten von Buch am Irchel und Neftenbach als Entscheidungsgrundlage für die Finanzierung dienen. Der Auftrag wurde an Bachmann Stegemann + Partner, Andelfingen, zum Preis von CHF 18'360 (inkl. MwSt.) erteilt. Es handelt sich um gebundene Ausgaben im Sinne von § 121 des Gemeindegesetzes.
- Wasserbezüge der Brunnen: In der Gemeinde Buch am Irchel hat es 21 Brunnen von privaten Brunnengenossenschaften und zusätzlich zwei Brunnen, welche das Wasser von der Wasserversorgung Buch am Irchel beziehen. Für die Wasserbezüge der beiden «Gemeindebrunnen» muss korrekterweise der Verbrauch intern verrechnet werden. Die beiden Brunnen beziehen pro Jahr etwa 2'600 m³ Trinkwasser von der Wasserversorgung, die interne Verrechnung zu Lasten der Brunnen (betrifft den Steuerhaushalt) und zu Gunsten der Wasserversorgung (betrifft den Gebührenhaushalt) erfolgt erstmals dieses Jahr.

Zürcher Verkehrsverbund

Der Zürcher Verkehrsverbund hat den Politischen Gemeinden die Vorschläge für die Tarifierpassungen 2017 zur Vernehmlassung zugestellt. Der Gemeinderat hat die Unterlagen geprüft und kann im Grundsatz die Tarifänderungen befürworten. Jedoch lehnt der Gemeinderat die Abschaffung des Juniorenrabattes auf Mehrfahrtenkarten und Tageswahlkarten entschieden ab. Die spezielle Regelung der Vergünstigungen der Kategorie Junioren (16–25 Jahre) soll unverändert beibehalten werden. Die Sparmassnahmen sollen nicht zu Lasten der jungen Erwachsenen erfolgen.

Zweckverbände

Der Gemeinderat genehmigt die Jahresrechnung 2015 des Zweckverband Kläranlage Flaachtal. Der Anteil unserer Gemeinde am Betriebsdefizit beträgt CHF 67'376.72, der Anteil der Nettoinvestitionen CHF 0.00.

Zivilstandsnachrichten



Hochzeiten:

Wir gratulieren folgenden Paaren zur Eheschliessung:

- Alex & Maja Kyburz (geb. Wolfer) am 29. April 2016
- Michael & Larissa Bertschi (geb. Weilenmann) am 4. Mai 2016

Geburten:

Wir heissen die jüngsten Zuwächse in der Gemeinde Buch am Irchel willkommen:

- Arion Leon Kaspar, geb. 20. April 2016, Sohn von Alexandra Kaspar und Roger Dolf
- Lorena Chiara Bernardin, geb. 2. Mai 2016, Tochter von Stefanie und Mirko Bernardin

Gratulationen

In der letzten Ausgabe haben wir Frau Berta Ganz

zum Geburtstag gratuliert. Leider haben wir den falschen Geburtstag notiert. Dies möchten wir nun berichtigen und uns für den Fehler entschuldigen. Frau Ganz feierte am 29. Juni 2016 den 91. Geburtstag.

Danke

In den letzten Wochen wurden die Langenbachstrasse sowie die Desibachstrasse durch die Politische Gemeinde und die Hauptstrasse durch das Tiefbauamt des Kantons Zürich saniert. Die Belastung durch Lärm, geschlossene Zufahrten, Umleitungen, Teil- und Vollsperrungen haben viele Einwohner/innen tangiert. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen. Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und wünschen «gute Fahrt».

Verabschiedung Nina Sigg

Nina Sigg, unsere Lernende in der Gemeindeverwaltung, hat ihre 3-jährige Ausbildung als Kauffrau EFZ, Branche Öffentliche Verwaltung, diesen Sommer erfolgreich abgeschlossen. Wir gratulieren herzlich zur bestandenen Lehrabschlussprüfung. Die Ausbildung zur Kauffrau ist im schulischen und betrieblichen Bereich anspruchsvoll. Nina Sigg hat den Arbeitsalltag der Gemeinde positiv beeinflusst und sich während der Lehrzeit zu einer ausgewiesenen Fachkraft wei-

terentwickelt. Herzlichen Dank für den tollen Einsatz. Wir wünschen Nina Sigg für die Zukunft viel Erfolg und viel Freude an ihrem erlernten Beruf.

Verrechnung Grundgebühr Kehrrecht

Ab diesem Jahr trennen wir die Rechnungsstellung der Verbrauchsrechnungen. Im Sommer erhalten die Liegenschaftsbesitzer die Rechnungen der Kehrrechtgrundgebühren für das Kalenderjahr 2016. Die Zustellung der Wasser- und Abwasserrechnungen für den Zeitraum 1. Oktober 2015 bis 30. September 2016 erfolgt im Herbst.

Bitte stellen Sie Ihren Kehrrecht jeweils erst am Abfuhrtag bereit. Ansonsten können die Wildtiere Abfallsäcke aufreissen und auf der Suche nach Nahrung den Inhalt verstreuen.

Info- & Beratungsstelle Flaachtal

Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Telefon 079 153 70 10

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 08.00–12.00 Uhr

Die «Info- und Beratungsstelle Flaachtal» betreut und unterstützt kranke und genesende Menschen jeden Alters sowie deren Angehörigen und Bezugsperso-

Rufnummern der Gemeindeverwaltung

Mit der Umrüstung der Telefonanlage der Gemeindeverwaltung auf IP-Telefonie heben wir die bisherige Rufnummer der Kanzlei (052 318 16 01) und die Fax-Nummer (052 318 21 10) im August 2016 auf.

Rufnummer	Name	Themengebiete
052 305 32 00	Deborah Krug	Steueramt, Einwohnerkontrolle, Bauamt, AHV-Zweigstelle, Kulturkommission, Prämienverbilligungen, allg. Kanzlei
052 305 32 01	Heidi Beugger	Gemeinderat, Gemeindeversammlungen, Wahlen u. Abstimmungen, Sicherheit, Gesundheitswesen, Soziales, Bürgerrecht, Bestattungsamt, Sekretariat der Zweckverbände Feuerwehr und Kläranlage
052 305 32 02	Urs Weilenmann	Liegenschaften
052 305 32 03	Martina Baumann	Finanzverwaltung
052 305 32 06	Fax	alle Bereiche

nen. Sie ist die Zentrale Anlaufstelle für alle Fragen und Anliegen, bietet und vermittelt Hilfe in folgenden Situationen:

- Sie benötigen Beratung und Unterstützung für die Pflege zu Hause.
- Sie interessieren sich weiterführende Angebote, vom Mahlzeitendienst bis zur stationären Pflege.
- Sie brauchen Unterstützung beim Einkaufen.
- Sie kennen Ihre Ansprüche an die Sozialversicherung nicht genau.
- Sie möchten Formulare korrekt ausfüllen.
- Sie haben Fragen zu Ihren Finanzen oder Ihrer Wohnsituation.
- Sie suchen Entlastung bei der Betreuung Ihrer Angehörigen.

Die Info- und Beratungsstelle berät Sie telefonisch oder im persönlichen Gespräch zu Hause oder in der Infostelle.

Lärmbelästigungen

Verschiedentlich holen Einwohner/innen Auskünfte zu Lärmbelästigungen durch Umgebungsarbeiten bei der Gemeindeverwaltung ein. Für ein rücksichtsvolles Miteinander bitten wir Sie, die Bestimmungen der Polizeiverordnung zu beachten.



Art. 31 der Polizeiverordnung, Haus und Gartenarbeiten

Lärmige Haus- und Gartenarbeiten, insbesondere Rasenmähen, Häckseln usw., dürfen werktags von 07.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 19.00 Uhr resp. samstags bis 18.00 Uhr ausgeführt werden. An öffentlichen Ruhetagen sind lärmige Arbeiten generell verboten. Fahrzeuge, Maschinen und Geräte sind so zu unterhalten und zu bedienen, dass Lärm, Rauch und übler Geruch möglichst vermieden oder vermindert wird. Verbrennungsmotoren müssen mit wirksamen Schalldämpfern versehen sein; sie haben den Normen der eidgenössischen Gesetzgebung über Arbeitsmaschinen zu entsprechen.

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung



Während den Schulsommerferien ist die Gemeindeverwaltung nur am Morgen geöffnet. Vom Montag, 18. Juli 2016 bis am Freitag, 19. August 2016 sind wir von 8.30 bis 11.30 Uhr erreichbar und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Nach vorgängiger Terminvereinbarung sind wir auch zu anderen Zeiten für Sie da. Ab dem 22. August 2016 stehen wir Ihnen wieder zu den regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Wichtig

Wir möchten Sie auf das Berufskraut aufmerksam machen. Das Berufskraut gehört zu den invasiven Neophyten, das bedeutet, dass diese Pflanze als Zierpflanze nach Europa gebracht wurde, sich nun aber leider zunehmend ausbreitet und die einheimische Flora verdrängt. Bitte kontrollieren Sie Ihre Gärten sowie die Umgebung und verhindern Sie die weitere Ausbreitung. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Hans Beereuter (Tel. 079 421 13 68). Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe.

Hier ein Auszug des Merkblatts vom Strickhof. (Das vollständige Merkblatt ist auf der Homepage www.strickhof.ch abrufbar):



Berufskraut vor der Blüte



Blühendes Berufskraut Fotos R. Gämperle, Strickhof

Einjähriges Berufskraut nicht weiter ignorieren

René Gämperle, Barbara Stäheli,
Strickhof & Carlota Erismann, ALA



Das einjährige Berufkraut ist ein ausserordentlich erfolgreicher invasiver Neophyt. Es besiedelt mit enorm hohen Samenmengen jede Lücke und verdrängt angestammte Pflanzen – auch seltene! Es stellt eine nicht zu unterschätzende Gefahr für die heimische Flora dar. Um die biologische Qualität von extensiven genutzten Flächen zu erhalten, muss es bekämpft werden.

Pflanzenporträt

Das Einjährige Berufkraut (*Erigeron annuus*) ist eine überwinternde ein- bis zweijährige Pflanze, welche durch regelmässigen Schnitt schnell ausdauernd werden kann. Die Überwinterung erfolgt in Form einer Blattrosette. Die ein- bis mehrtriebige Pflanze wird bis 140 cm hoch und verzweigt sich am Ende in eine doldige Blütenrispe, die während der Vegetationszeit unablässig neue Blüten bilden kann, insbesondere bei kräftigen Exemplaren. Die Blätter sind leuchtend hellgrün, lanzettlich, die untersten Blätter sind gestielt, oberste ungestielt, gezähnt, ober- und unterseits dicht behaart. Dies gilt auch für den Stängel. Die vielen, asterartigen Blüten mit einem Durchmesser von 1-2 cm besitzen weisse bis lilafarbene, sehr schmale Blütenblätter. Die Röhrenblüten im Blütenzentrum sind gelb. Blütezeit beginnt Anfang Juni und dauert oft bis in den November sogar bis in den Dezember solange der Frost der Blütezeit kein abruptes Ende setzt.

Das einjährige Berufkraut hat sich in den letzten Jahren als äusserst invasiver Neophyt entpuppt. Ursprünglich stammte die Art aus dem Osten Nordamerikas und wurde einst als Zierpflanze (Schnittblume) nach Europa gebracht. Der Sprung in die Freiheit gelang dem einjährigen Berufkraut schnell, denn es produziert eine enorm hohe Anzahl leichter Samen, die durch den Wind im Hui verfrachtet werden. Mit Vorliebe besiedelt es Strassen- und Wegränder, Bahnböschungen, Kiesgruben und Ruderalflächen aber auch Bunt-/Rotationsbrachen sowie extensiv genutzte Weiden oder Wiesen inkl. wertvollste Naturschutzwiesen. Diese Flächen haben folgendes gemein: Sie sind oft lückig, mager, trocken und manchmal salzhaltig, also Bedingungen, die das einjährige Berufkraut braucht, um sich anzusiedeln zu können. Auf intensiv genutzten Flächen kommt es praktisch nicht vor: es fehlen die Lücken, aber auch Herbizide und mechanische Bearbeitungsgänge verhindern das Überleben.

Hauptausbreitungspfade sind Verkehrswege, wo es sich mittels Fahrtwind schnell verfrachtet. Einmal etabliert lassen sich die Samen durch Pflege- und Erntemaschinen in andere, auch entlegene Flächen verschleppen.

Situation im Kanton Zürich

Im Kanton Zürich haben das Ausmass und die Zahl von befallenen Flächen so stark zugenommen, dass der Kanton nun aktiv Schritte gegen ein weiteres Ausbreiten dieser Art unternehmen will.

Bekämpfungsstrategie

Sind einmal Pflanzen eingewandert, heisst es: Pflanzen ausreissen und somit keine Versamung zulassen! Meistens braucht es mehrere Durchgänge, denn übersehene oder neu gekeimte Pflanzen halten sich lange. Die Pflanzen müssen mit der Wurzel entfernt werden, andernfalls treiben sie erneut aus.

Tipp: Am besten gelingt dies bei feuchten Bodenverhältnissen und mit Hilfe eines Werkzeugs (z.B. schmale Handschaufel, Schraubenzieher, Spargelstecher).

Entsorgung: Nur blühende Pflanzen sowie Pflanzen mit Samenständen sind in Kehrichtsäcke zu füllen und zu entsorgen.

Ist eine manuelle Bekämpfung nur noch mit riesigem Aufwand möglich, sprechen wir von einem Problembehold. Bitte wenden Sie sich an den **Beratungsdienst des Strickhofs (Ansprechperson und Koordination René Gämperle, Tel. 058 105 98 27, E-Mail rene.gaemperle@strickhof.ch)**, um eine langfristige Sanierung der Fläche einzuleiten.

Falls Sie feststellen, dass Strassenränder, Bahnböschungen, Kiesgrubenareale oder ungepflegte Parzellen mit einjährigen Berufkraut verseucht sind, kontaktieren Sie direkt die zuständige Gemeinde, Kanton (zuständiger Werkhof auf <http://www.tba.zh.ch> ->über uns-> Organisation-> Strasseninspektorat) oder den Grundeigentümer.



Gesucht: neue Nutzer für das Schützenhaus

Per Ende 2015 wurde das Schützenhaus für das Schiessen endgültig stillgelegt. Nun machen wir uns von Seiten der Gemeinde Gedanken, was mit dem Schützenhaus in Zukunft geschehen soll. Das Gesetz lässt uns nicht sehr viele Möglichkeiten für eine weitere Nutzung offen, so können keine grösseren Veränderungen oder Bauliche Massnahmen am und im Gebäude gemacht werden. Die einzige Möglichkeit zur weiteren Nutzung besteht darin, das Schützenhaus als Vereinslokal mit begrenzter Anzahl Anlässen pro Jahr, einer oder mehreren interessierten Gruppen zur Verfügung zu stellen.

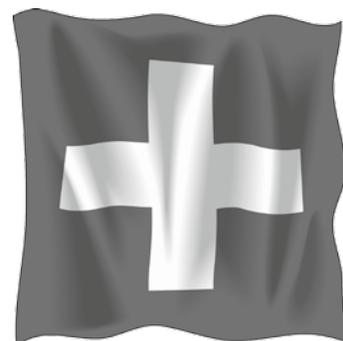
Das Schützenhaus verursacht der Gemeinde jährliche Betriebs- und Unterhaltskosten von etwa CHF 5'000. Wenn wir das Schützenhaus einer wei-

teren sinnvollen Nutzung zuführen können, sind wir gerne bereit, einen Teil dieser Kosten zu unseren Lasten zu tragen und damit das Schützenhaus zu subventionieren. Interessierte Gruppen melden sich bitte bei der Gemeinde. Sollten sich keine sinnvolle Nutzung mit einer Kostenbeteiligung ergeben. Werden wir gezwungen sein das Schützenhaus früher oder später zurückzubauen.



Einladung zur Bundesfeier 2016

Beim Werkgebäude, Kirchstrasse 5, Buch am Irchel
(Bei schlechter Witterung findet der Anlass im Werkgebäude statt)



11.00 Uhr	Eröffnung der Bundesfeier, Begrüssung Musikkonzert (1. Teil) Jodelclub Toggenburg Liedervortrag	Sven Stüssi Singkreis Buch / Berg a.l.
11.15 Uhr	Festansprache von Hans Beereuter (anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Werkgebäudes)	
anschl.	Musikkonzert (2. Teil) Liedervortrag Gemeinsames Singen des Schweizer Psalms	Jodelclub Toggenburg Singkreis Buch / Berg a.l.
11.45 Uhr ab 12.00 Uhr	Schlusswort, Ende des Festaktes Festwirtschaft	Sven Stüssi Singkreis Buch / Berg a.l.

Der Singkreis Buch und Berg am Irchel verwöhnt Sie in der Festwirtschaft mit süssen und salzigen Wähen. Anlässlich des 30-jährigen Bestehens des Werkgebäudes stehen alle Türen und Tore offen und laden herzlich zur Besichtigung ein.

Kommen Sie an die Bundesfeier 2016 und wohnen Sie den interessanten Worten unseres Festredners Hans Beereuter bei. Wir freuen uns über eine grosse Besucherzahl und wünschen Ihnen jetzt schon einen schönen, besinnlichen und interessanten Nationalfeiertag

Im Voraus danken wir allen Einwohner/Innen herzlichst, die durch das Beflaggen Ihrer Häuser und das Schmücken der Brunnen unserem schönen Dorf an diesem Tag eine besonders festliche Note verleihen.

*Freundlich laden ein
Gemeinderat und Kulturkommission*



Naturerlebnis Thurauen: Lehrreicher Kontrast zum Schulalltag

Während einer Projektwoche vom 13. bis 17. Juni lernten Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule Flaachtal Flora und Fauna der Thurauen kennen. Sie waren sportlich und das Wetter garstig. Viel Wissenswertes erfuhren die Jugendlichen über die Renaturierungsmassnahmen an Thur und Rhein und sahen, wie Lebensräume für Amphibien, Vögeln und zahlreichen Insekten entstehen. Neben der Aufwertung der Flusslandschaft legt der Kanton grossen Wert auf Hochwasserschutz, um Kulturland vor Überschwemmungen zu schützen.

Nur wenig angenehm war das Ausreissen der Neophyten bei Dauer-

regen. Es bleibt umso besser in Erinnerung. Neophyten (z. B. Ambrosia) verdrängen einheimische Pflanzen. Jede Schülerin und jeder Schüler half einen halben Tag im Naturschutz: Eine motivierte Gruppe setzte einen Waldweg am Irchel instand.

Geplant war zwar Natursport, doch dieser musste wetterbedingt in eine Turnhalle verlegt werden. Spiel, Spass und körperliche Ertüchtigung waren eine willkommene Auflockerung vor den gewählten Kursen, die ab Mittwoch stattfanden. Einige Beispiele:

Besonders spannend war das Erforschen der Unterwasserwelt. Bezaubernd, wie viele Kleinlebewesen Tümpel und Weiher bewohnen.

Eine Gruppe beschäftigte sich mit einheimischen Vögeln und besuchte die Greifvogelwarte in Berg.

An Kunst interessierte Jugendliche kamen auf ihre Kosten: Landart. Am Eggrank der Thur entstanden aus Blättern, Steinen und Blumen aparte Kunstwerke.

Ein Erlebnis der besonderen Art war die Erkundung der Lebensgewohnheiten des Bibers: Bei heftigem Regen übernachteten Einige in einer Waldhütte bei Marthalen. Sie standen sehr früh auf, in der Hoffnung, nicht nur Spuren, sondern den Landschaftsgestalter selbst live zu sehen - vergebens.

Zudem gab es engagierte Gruppen zu den Themen Herbarium, Wassernutzung und Naturgewalt Wasser (mit Führung im Kraftwerk Eglisau).



Engagiert für das Herbarium: Viola Calabresi, 1. Sek A



Einsatz gegen Neophyten

Die Exkursion in den Seilpark am Rheinflall fand wegen anhaltendem Regen für eine von zwei Gruppen zur Kletterhalle statt. Doch das Kanufahren auf dem Rhein musste gleich für zwei Gruppen abgesagt werden. Ersatz war eine Fahrt mit Weidling vom Rheinflall bis zum Kloster Rheinau. Zurück ging's dann aber zu Fuss am Rheinufer entlang zum Schloss Laufen und schliesslich mit dem Zug heimwärts.

Die Mittagszeit verbrachten die Schülerinnen und Schüler zusammen: Zweimal Bratwurst vom Grill, zweimal verpflegte sich jeder aus dem eigenen Rucksack, und zum krönenden Abschluss kochte am Freitag eine Gruppe für die rund 140 Personen ein leckeres Mahl. Wie in einem vornehmen Hotel servierte die Küchenbrigade ein Dreigang-Menü: Mozzarella-Spiesschen mit Basilikum, selbstgemachte Spätzle mit feinem Geschnetzeltem und zum Dessert Muffins und Cake Pops. Während des Essens konnten alle Schülerinnen und Schüler die Ausstellung besuchen, in der einzelne Kurse das Erlebte oder



Spirale in Landart.

Produkte präsentierten. Abschliessend dankten die Schülerinnen und Schüler den Lehrpersonen für die Woche. Denn auch wenn das Wetter nicht das Beste war, die Woche war lehrreich und ein Kontrast zum normalen Schulalltag.

Semih Sützen, Rico Matter

(Mitglieder «Journalismus-Team Projektwoche»)



Die Waldlichtung hinter Nico Weilenmann (2A) ist alleine das Werk des Bibers

Buch am Irchel Chindsgiausflug zum Flughafen

Der Dienstag, 24. Mai war für die Kindergärtler aus Buch am Irchel ein ganz besonderer Tag:

Da ich bei der Swiss als «Maitre de Cabine» und mein Mann bei der Edelweiss als Flugkapitän arbeiten, haben wir unsere internen Kontakte für einen einmaligen Ausflug zum Flughafen in Zürich genutzt. Nach dem Passieren der Sicherheitskontrolle, bestiegen wir 3 Crew Busse (normalerweise bringen diese Flugzeugbesatzungen zu ihren Flugzeugen), welche uns aufs Flughafenvorfeld (Tarmac) brachten. Aus dieser ungewohnten Perspektive sahen wir die Flugzeuge aus nächster Nähe. Speziell eindrücklich war die Grösse des A380!

Mit der Unterstützung meines Mannes konnten wir den 39 Kindern verschiedene interessante Dinge aufzeigen, respektive ihre Fragen beantworten.

Ein grosses Dankeschön an den Aircraft & Transportation Services, welche die Kosten der Busse übernahm. Anschliessend ging es zum Lunch auf die beliebte Besucherterrasse, auf welcher die Kinder sich richtig austoben konnten.

Nebst dem Spielen bestaunten wir die Abfertigung der Flugzeuge, sahen Feuerwehr, Ambulanz und Polizei vorbeifahren und bewunderten die Starts der Langstreckenflugzeuge vor unserer Nase. Viel zu schnell vergingen diese erlebnisreichen



Stunden. Sicherlich bescherte dieser Ausflug bei vielen Kindergärtlern einen nachhaltigen Eindruck und wer weiss, ob beim einen oder anderen schon ein kleiner «Fliegervirus» ausgelöst wurde. Es war auch für mich ein toller und gelungener Tag.

Dominique Messerli



Spiele-Nachmittag

Am 31.5.2016 war Spielenachmittag in Buch am Irchel.

Es gab verschiedene Spiele.

Die grossen Kindergarten- und UnterstufenschülerInnen durften zwischen Fussball, Seil ziehen, 15 14 , Montagmaler, Freispiel, Burgenvölk, Zoowärterfangis, Kartenspielen und Schnitzeljagd auswählen.

Die Kinder haben es richtig cool gefunden.

Am Schluss bekamen alle noch ein Glace.

Von Silas



Seniorinnen und Senioren gesucht!

Ich unterrichte nun seit einigen Jahren die 2.- und 3.-Klasskinder in Handarbeit, Werken und Tönen. Für das nächste Schuljahr suche ich für Dienstag von 10 bis 12 und für Mittwoch von 8 bis 10 jemanden, der Freude an der Arbeit mit Kindern im gestalterischen Bereich hat. Aus Gesprächen heraus weiss ich, dass viele von Ihnen das Gefühl haben, fachlich keine Hilfe zu sein. Natürlich müssen Sie die ganzen Techniken nicht beherrschen – das ist bei den Kindern nicht anders. Anfangs der Doppellektion erkläre ich eine neue Arbeit oder Technik und die Schülerinnen und Schüler beginnen mit der Arbeit oder führen sie fort. Oft hilft es mir, wenn Sie den Kindern etwas unter die Arme greifen und eine helfende Hand bieten. Falls ich Ihr Interesse etwas geweckt habe, dürfen Sie gerne vor den Sommerferien vorbeikommen und eine Doppellektion besuchen, damit Sie sich ein Bild der Arbeit machen können. Sie erreichen mich am Diens-



tag, Donnerstag und Freitag unter 077 446 87 67 oder katrin.graf@schuleflaachtal.ch zur Terminvereinbarung oder für die Beantwortung allfälliger Fragen.
Mit freundlichen Grüssen

Katrin Graf

ProWeinland
Energietipp

NR. 16: Bewusster kochen und backen



- Im Umluft-Backofen mehrere Ebenen gleichzeitig nutzen.
- Wasser im Wasserkocher erhitzen.
- Induktions- und Gasherde sparen Energie.
- Backofen bei längeren Backzeiten nicht vorheizen.

www.proweinland.ch › Energie

Ostern 2016 in der Mittelstufe Berg

Zusammenarbeit auf der Mittelstufe ist ein zentrales Thema. Ostern ist daher ein geeigneter Schwerpunkt für fächerübergreifende Projekte. Während mehreren Wochen lernten die Schülerinnen und Schüler einfache Geflechte für ihre Osterkörbe kennen und stellten verschiedenste, sorgfältig gearbeitete Körbe und Tablets im Handarbeitsunterricht her. Parallel dazu

modellierten die 4. Klässler im Werkunterricht bunte Keramikeier und durften dann ihre Körbe fantasie- reich schmücken. Im Zeichnungsunterricht schliesslich wurde auch noch der wichtige Inhalt, die gekochten Ostereier, in raffinierter Weise gefärbt, um anschliessend ohne Bruch nach Hause verfrachtet zu werden.

R. Banteli



Schlechter Lohn für grosse Leistung

Sekundarschule Flaachtal an kantonalen Ausscheidungen des CS-Cups im Schul-Fussball

Am freien Mittwochnachmittag, den 1. Juni, reisten die Regionalmeister der 3. Sekundarstufe nach Zürich, um an den kantonalen Ausscheidungen des CS-Cups im Schul-Fussball teilzunehmen.

Infolge einer Verletzung mussten alle vier Vorrundenspiele ohne Auswechselspieler bestritten werden. Ebenfalls nicht ganz wunschgemäss verlief der Cup-Start gegen die Schule Limmat: Das Flaachtal gestaltete das Spiel und der Gegner schoss die Tore. Doch «den Jungs» war bewusst: Wenn sie weiterhin so spielten, würden die Tore und Siege sicherlich kommen.

Und so war es auch: Nach den nächsten zwei Siegen gegen die Schulen Faltsche und Halden war zwar die Stimmung top, die Beine jedoch langsam schwer. Mit 6 Punkten aus drei Spielen gehörte die Sek Flaachtal zu den stärksten Teams der Gruppe. Dies blieb den Gegnern nicht verborgen und so hörte man immer wieder, dass vor «den Roten» Vorsicht geboten sei.

Nach einer überzeugenden Leistung im letzten Spiel und weiteren 3 Punkten war fast sicher, dass Flaachtal unter die besten vier Teams vorstossen würde. Fast. Denn die Turnierleitung rechnete unter Hochdruck Resultate zusammen, musste zuerst die Direktbegegnungen und dann noch die Torverhältnisse vergleichen. Dann wurde es zur bitteren Tatsache: Drei Siege aus vier Spielen oder anders ausgedrückt, neun von möglichen zwölf Punkten, reichten in unserer Gruppe doch nicht zum Weiterkommen. Somit mussten wir uns damit begnügen

die 5. beste Mannschaft des Kantons Zürich zu sein. Trotzdem ging es erhobenen Hauptes nach Hause: Während auf anderen Plätzen die Emotionen nicht immer unter Kontrolle gehalten werden konnten, kann Coach und Sportlehrer Joel Grossen ein gutes Zeugnis ausstellen. Leidenschaftlich und diszipliniert wurde gekämpft und auch nach Rückschlägen stets fair und mit Freude weitergemacht.

Mit dem letzten Schülerturnier in diesem Schuljahr verabschiedet sich die 3. Klasse der Sek Flaachtal von der Bühne und hinterlässt grosse Fussstapfen. Diese gilt es in den nächsten Jahren mit der nächsten Generationen zu füllen.



Für die Sek Flaachtal im Einsatz:

Joel Pfiffner, Yannic Pfiffner, Benjamin Dahinden, Nico Striebe, Jan-Lucas Gresse, Yannis Weber, Til Brügger, Shano Schuler (verletzt) und Joel Grossen (Coach).

Platzkonzert Buch am Irchel 24. Juni 2016

Bei einem schönen, warmen Sommerabend konnte das Platzkonzert pünktlich um 20.00 Uhr starten. Das erste Mal fand das Konzert dieses Jahr gleich anschliessend an den Neuzuzügeranlass statt. Aus diesem Grund sah man auch einige neue Dorfgesichter.

Der MVBB Berg am Irchel konnte sich Mitte Juni am Eidg. Musikfest 2016 in Montreux warmspielen und war ideal für das Buechemer Publikum vorbereitet. Gratulation nochmals auf diesem Weg für den genialen 3. Platz in Montreux!

Die Alphornbläser Mörsburg verwöhnten uns mit wundervollen und sanften Alphornklängen.

„Blausee“, das gemeinsam gespielte Stück von den Mörsburgern und dem MVBB überraschte alle Zuhörer und sie kamen nicht aus dem Staunen.

Ein „kalter Schauer“ im positiven Sinne, lief allen Anwesenden über den Rücken, als Marco Ritter und Martin Bütikofer beim Lied „Mission“ ihr Cornet Solo vorgetragen haben.



Herzlichen Dank auch dem Schützenverein Berg und Buch am Irchel für die gute Bewirtung.

Für die KuKo dabei: Sven Stüssi



Muttertagskonzert 8. Mai 2016

Bei strahlendem Sonnenschein durften wir in der Kirche 25 musikfreudige Buechemer zum traditionellen Muttertagskonzert begrüßen.

Weniger traditionell war die Band Mollton aus dem Raum Winterthur.



Die spritzig und lebenslustig interpretierten Musikstücke aus aller Welt luden zum Klatschen und Mitwippen ein. Die Mischung aus New Orleans und Balkan Brass war energiegeladen und ansteckend.

Zwei Trompeten, eine Posaune, ein Tenor Sax, ein Helikon, Snares und eine Pauke. das alles unverstärkt, improvisiert und spontan. Kraftvoll und spielfreudig – das ist Mollton! Danke für den Besuch!

Herzlichen Dank auch der Kirchgemeinde Flaachtal für den Apéro, welcher bei untergehender Sonne für den perfekten Abschluss des Muttertags sorgte.

Kulturkommission

Infoveranstaltung zum Thema EINBRUCHSCHUTZ

Dienstag 13. September 2016, 19.30 Uhr im Gibel

Kulturkommission mit freundlicher Unterstützung der

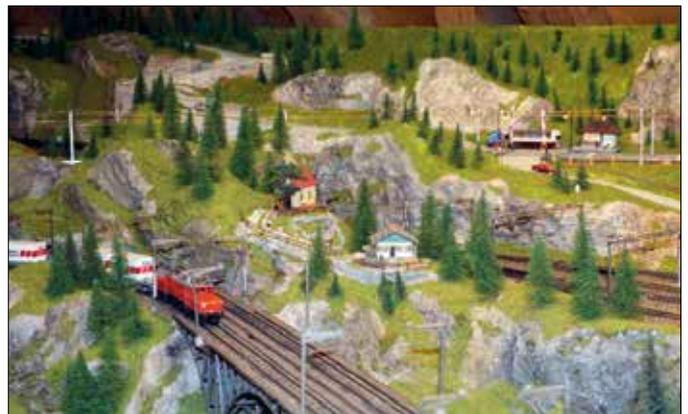


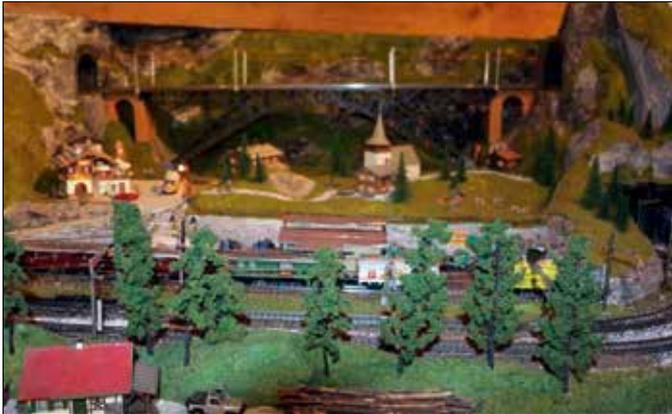
Bitte einsteigen

Wussten Sie, dass wir im Wiler einen Bahnhof haben? Da wohnt Klaus Eckmann, ein Modelleisenbahn-Sammler aus Leidenschaft. Klaus ist in Beringen aufgewachsen. Damals als kleiner Junge lernte er das Hobby von seinem Vater kennen. Mit viel Liebe zum Detail, baute sein Vater in Beringen die Märklin-Modelleisenbahn in einer alten Malerwerkstatt, die als Hobbyraum umgenutzt wurde auf, verlegte X-Meter Schienen und gestaltete die Landschaften dazu. Als die Familie später in ein Einfamilienhaus in Beringen umzog, wurde auch die komplette Anlage gezügelt. Dafür wurde extra mit dem Bagger eine Einfahrt gemacht, damit die ganze Modelleisenbahn an einem Stück in den neuen Bastelraum zu stehen kam, und schnell weiter gefahren werden konnte. Klaus Eckmann und seine Geschwister verbrachten viel Zeit im Bastelraum, bis der Vater die Türen für die Kinder abschloss. Denn im Laufe der Jahre hat sich eine beachtliche Menge von Märklin-Zügen angesammelt, und seine Angst war zu gross, dass die hektischen Kinderhände etwas kaputt machen könnten.

Klaus Eckmann machte eine Lehre als Zimmermann und arbeitete noch einige Jahre auf dem Beruf. Später zog es ihn in die Ferne, er war vier Jahre lang im Überlandverkehr mit dem LKW unterwegs. Mit 30 Jahren kam er aus der fernen Welt zurück und wurde zuerst in Flaach und später im Wiler sesshaft. Nebst

der Arbeit war er auf der Suche nach einem geeigneten Hobby. Er versuchte es mit Modellbau von Segelschiffen, was ihn jedoch auf Dauer nicht zufriedensetzte. Die Modelleisenbahn von seinem Vater stand schon seit längerem still, da dieser sich voll und ganz der Imkerei und dem «Handörgele» widmete. Da kam ihm die Idee, seinen Vater zu fragen, ob er ihm die Modellbahn abtreten würde. Und so fand die Eisenbahnsammlung in Flaach einen neuen Platz samt dem Unterbrett von 6x2 Metern. Für seinen Vater war es sehr schön zu sehen, wie viel Freude sein Sohn daran hat, und wie sein Werk weiterlebt. Mittlerweile ist die Anlage und die Sammlung laufend gewachsen und steht im Wiler in seinem Dachgeschoss. Die neu aufgebaute Anlage erzählt aus seinem Leben mit den verschiedenen Stationen und ist mit viel Liebe zum Detail gestaltet worden. Man sieht sofort, dass da viel Zeit dahinter steckt. Es gibt Brücken, Berge, Flüsse und zahlreiche Tunnels, die Landschaften hat Klaus mit Gips, Drahtgeflecht und vielen anderen Materialien geformt und eingefärbt. Die Inspiration für die Landschaften hat er vor allem bei seinem stationären Arbeitseinsatz im Tessin mitgenommen. Es sieht alles sehr lebendig und echt aus, mit den verschiedenen Figuren, Autos, Tieren und Accessoires. Doch um diese so umzusetzen braucht es sehr viel Geduld, handwerkliches Geschick sowie eine künstlerische





Ader für das Gestalten. Gesamthaft hat er ca. 36 komplette Züge, wovon viele ganz spezielle Modelle und Sonderserien sind. Bei der heutigen Fläche von ca. 40 m² wird er noch lange weiterbauen und gestalten können, das nächste Projekt ist eine Seilbahn die eingebaut wird.

Eine Gartenmodelleisenbahn hat er später dazubekommen. Eine Frau hatte diese im Keller und wollte sie loswerden. Sie erfuhr, dass dies etwas für Klaus Eckmann sein könnte. Er wollte diese zuerst nicht, doch als die Frau ihm sagte, sie lande sonst im Sperrgut, fuhr er hin und erwarb die komplette LGB Modellbahn. In der Vergangenheit wurde die Anlage schon 3-mal als Adventsfenster aufgebaut und im Februar wieder abgebrochen. Ca. 80 Meter Schienen, zwei bis drei Lokomotiven, mit 5 Wagen fahren in seinem Garten durch den 3 1/2 Meter langen Bahnhof Wiler. Jedes Mal eine immense Arbeit. Nun plant Klaus eine definitive Gartenanlage, die Ideen und der Grundriss stehen fest und der Baubeginn erfolgt bald. Im letzten Winter hat er eine wunderschöne Brücke gebaut die später über den Gartenteich führt. Wegen dem nassen Frühsommer ist der «Spatenstich» noch nicht

erfolgt, aber gut Ding braucht Weile! Es ist toll, dass er bald sein Hobby im Garten nachkommen kann, bei schönem und anderem Wetter.

Man erkennt schnell, dass Klaus Eckmann viel Leidenschaft und Freude an seinem Hobby und den Sammlungen hat. Er erwähnt aber oft, dass dieses Hobby nicht billig ist. Gerade Märklin-Bahnen und LGB-Bahnen haben enormen an Wert zugenommen. Kaufte man sich früher ab Fr. 60.– eine Märklinloki hat diese heute bis zu Fr. 2000.– Wert. Er betont auch, dass seine Sammlung über 50 Jahre angewachsen ist, das erst Rollmaterial und die Schienen sind von seinem Vater, viele Geschenke, einiges von Börsen und ab und zu kommt auch mal eine neue Lok dazu. Weiterhin eine gute Fahrt und wenig Störungen wünscht das BB Team.

/bb





Grusswort

Liebe Buechemerinnen, liebe Buechemer,

Wir blicken auf das erste Halbjahr der Kirchgemeinde Flaachtal zurück. Wenn Sie eine Rückmeldung haben, wenn Sie Anregungen haben oder mit etwas nicht zufrieden sind, dann melden Sie sich. Das ist uns wichtig.

Am 1. Juli hat die neue Amtsdauer von uns Pfarrerrinnen und Pfarrern begonnen. Ich freue mich auf die kommenden Jahre in Buch am Irchel und in der ganzen Kirchgemeinde. Ich wünsche Ihnen einen schönen restlichen Sommer, *Pfrn. Stephanie Gysel*

Konfirmation vom Sonntag, 29. Mai 2016 in der Kirche Buch am Irchel

Die Kirchenpflege, Pfr. Hans Peter Werren und Pfrn. Stephanie Gysel wünschen den Konfirmierten alles Gute für die Zukunft.



Von links nach rechts:

Pfr. Hans Peter Werren, Sina Weilenmann, Maria Weilenmann, Til Brügger, Luca Weilenmann, Ladina Glauser, Colin Beer, Daria Weilenmann, Tom Wellinger, David Cattini, Benjamin Dahinden, Pfrn. Stephanie Gysel

Die ev.-ref. Kirchgemeinde Flaachtal publiziert 6 x jährlich kirchliche Mitteilungen und verteilt sie in alle Haushalte der Gemeinden Berg a.l., Buch a.l., Flaach und Volken.

Die nächste Ausgabe unserer Mitteilungen der Kirchgemeinde Flaachtal erscheint Ende Juli. Sie können die neuesten Informationen auch auf unserer Homepage online lesen.

www.kirche-flaachtal.ch

Sollten Sie kein Exemplar in Ihrem Briefkasten erhalten, wenden Sie sich bitte an unsere Administrationsstelle, Frau Nadja Schwarzenbach, Email: nadja.schwarzenbach@zh-ref.ch



Kommt doch auch ins Kinderturnen

An alle 1. und 2. Kindergärtler

Wir im Kinderturnen freuen uns, ab dem Dienstag, 30.08.2016
in ein neues Turnjahr mit Euch zu starten.

Angelika Kramer und Barbara Berger sind die Leiterinnen des Kitu's.
Wir versuchen euch Kindern auf spielerische Art
verschiedene Sportarten und Geräte näher zu bringen.

Die Turnzeiten bleiben gleich wie letztes Jahr:
Dienstag von 15.30 – 16.30 Uhr in der Turnhalle Buch.

Es sind alle Kinder im Kindergartenalter willkommen!
Nach drei Turnlektionen könnt ihr euch entscheiden,
ob ihr das Kinderturnen weiter besuchen wollt.

Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 50.-.

Wir suchen noch Hilfsleiterinnen und die Mami's der Kinder
können sich jeweils in einer Helferliste bei uns eintragen.

Wir freuen uns auf Euch
Angelika und Barbara



Saisonabschluss 2015/2016

Auf dem guten 3. Platz startete die 1. Herren-Mannschaft des FCN in die Rückrunde. Leider gelang der Anschluss an die Resultate der Hinrunde nicht wie gewünscht und die Mannschaft musste Niederlagen einstecken oder sich mit einem Remis zufriedengeben. In der sehr ausgeglichenen Gruppe rutschte man in der Tabelle stetig weiter in Richtung der letzten Plätze. Als ein Abstieg in die 4. Liga drohte, entschieden sich die Verantwortlichen für einen Trainerwechsel. Der Trainer der 2. Herren-Mannschaft, Salvatore Ciancio, hat das Amt des Trainers für die 1. Herren-Mannschaft übernommen. Dank zwei anschliessenden Siegen konnte ein Abstieg verhindert werden. Nach diesem turbulenten Schlusspurt hoff-

fen wir, dass die Mannschaft nach einer erholsamen Sommerpause mit vollem Elan in die neue Saison startet.

Besser lief es der FCN Frauen-Mannschaft. Dank guten Resultaten qualifizierten sie sich für den Final des Schaffhauser-Cup, den sie gegen den FC Ellikon-Marthalen austragen mussten. Trotz mehr Spielanteilen und guten Torchancen verloren die Frauen knapp mit 2:1. Auch in der Meisterschaft lief es den Frauen gut. Eine Runde vor Schluss liegen sie auf dem 4. Rang.

Wir danken allen Fans für die Unterstützung und freuen uns über zahlreiche Zuschauer in der kommenden Saison.

An die neuen 1.-Klässler

Nach den Sommerferien habt Ihr die Möglichkeit die Mädchenriege oder die Jugi zu besuchen. Es würde uns sehr freuen, wenn Ihr kommt. Wir trainieren Leichtathletik und Gymnastik für unsere 2-3 Wettkämpfe pro Jahr (meistens September und Mai) und für die Abendunterhaltung des TVs studieren wir eine Vorführung ein. Natürlich kommen auch Spiel und Spass nicht zu kurz!

Am besten schaut Ihr mal vorbei und überzeugt Euch selbst.

Die Turnstunden für die Mädchenriege sind am Donnerstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr, für die Jugi am Dienstag von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr.

Für allfällige Fragen ruft uns an.

Euer Leiterteam
Mädchenriege
Sandra Gross
(052 301 30 29)

Jugi
Lüge Weilenmann
(079 836 64 11)



Schützenverein Berg-Buch

Am Sonntagmorgen, den 19. Juni, fuhren wir in aller Frühe mit zwei Kleinbussen ans Appenzeller Innerrhoder Kantonalschützenfest, welches dieses Jahr für unseren Verein das saisonale Hauptereignis bedeutete. 21 gut trainierte Schützen traten morgens um sieben Uhr in Appenzell zu Waffenkontrolle an. Danach verschoben wir uns bei strömendem Regen auf den uns zugewiesenen Schiessstand in Eggerstanden, wo wir sehr freundlich empfangen wurden. Nicht schlecht staunten wir über die relativ neuerrichtete Schiessanlage mit 16 Scheiben, war diese doch im Schulhaus eingebaut. Unter und neben dem Schiessstand befanden sich Klassenzimmer. Eine solche Nutzung öffentlicher Gebäude ist bei uns kaum denkbar.

Mit den erreichten Resultaten dürfen wir sehr zufrieden sein, denn am Nachmittag konnten wir rund 50

Kranzresultate zählen. Auch die vier Jugendlichen haben mit ihren Resultaten viel zum Gelingen des Wettkampfes beigetragen. Teils haben sie Superresultate erzielt, welche «versierte» Schützen in den Schatten stellten.

Gegen Abend traten wir dann die Heimreise an. Auf dem Landihausplatz in Berg nahmen wir am Empfang des Musikvereins Berg teil, welcher mit dem guten 3. Platz vom Eidgenössischen Musikfest in Montreux heimkehrte. Mit dem von der Gemeinde Berg spendierten Apéro rundeten wir den Tag ab.

Für Jugendliche welche am Knabenschiessen teilnehmen möchten führen wir auch dieses Jahr, am Freitag dem 9. September, von 17.30 bis 19.30 Uhr, in Berg am Irchel ein Training durch.

Bist du interessiert? Dann schau einfach bei uns rein.

Programmorschau

23.7.	1. Auguschiessen Kloten	08.00–12.00/14.00–16.00 Uhr
01.8.	1. Auguschiessen Kloten	08.00–12.00 Uhr
05.8.	1. Auguschiessen Kloten	16.00–20.00 Uhr
17.8.	Bezirkssommerschiessen Ossingen	18.00–20.00 Uhr
20.8.	Schitterbergschiessen Andelfingen	13.00–17.00 Uhr
21.8.	Schitterbergschiessen Andelfingen	09.30–11.30 Uhr
23.8.	Freiw. Uebung Berg	18.00–20.00 Uhr
26.8.	Letzte Oblig. Uebung Berg	18.00–20.00 Uhr
02.9.	Schitterbergschiessen Andelfingen	16.00–20.00 Uhr
03.9.	Schitterbergschiessen Andelfingen	13.00–17.00 Uhr
03.9.	Bezirkssommerschiessen Ossingen	13.00–17.00 Uhr
04.9.	Bezirkssommerschiessen Ossingen	09.00–11.30 Uhr
07.9.	Bezirkssommerschiessen Ossingen	18.00–20.00 Uhr
08.9.	Irchelschiessen Neftenbach	18.00–20.00 Uhr
09.9.	Training fürs Knabenschiessen Berg	17.30–19.30 Uhr
24.9.	Irchelschiessen Neftenbach	09.00–11.30 Uhr
24.9.	Final Kreismeisterschaft Flaach	14.00–16.00 Uhr



Mittagstische August 2016 bis November 2016

11. August, 11.30 Uhr

Abfahrt beim Gemeindehaus
bitte bis Dienstag anmelden
Essen im Restaurant Tössegg

Anmeldung für die Mittagstische bitte bis Mittwoch-
abend 18.00 Uhr an

Margrit Schwalm, Tel. 318 17 96 oder
Erika Frei, Tel. 318 19 15

8. September, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne, Buch

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme

Margrit und Erika / Sonja und Verena

13. Oktober, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne, Buch

- **Am 14. Juli** findet die Sommerreise mit der Pro Senectute Flaachtal statt. Der Mittagstisch fällt aus.
- Am **8. November** organisiert die Pro Senectute Flaachtal eine Docupass-Informationsveranstaltung.
- Am **22. November** findet die Chlausreise statt.
- Im Dezember organisiert die Kirchgemeinde einen Mittagstisch.

10. November, 11.30 Uhr

Abfahrt beim Gemeindehaus
bitte bis Dienstag anmelden
Altersheim Flaach

12. Januar, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne, Buch

Informationen zu den verschiedenen Anlässen folgen.

Strickgruppe Buch am Irchel – Termine ab September 2016



Wir treffen uns jeweils ab 14.00 Uhr im Pfarrhaus.

8.9., 22.9., 6.10., 20.10., 3.11., 17.11., 1.12. und
am 15.12.2016

Herzliche Grüsse

Rita Gubler und Erica Blättler

Muki-Turnen

- Wann: Am Dienstag, von 10 bis 11 Uhr.
Erste Mukistunde am
Dienstag, 29. August 2016
- Wo: In der Turnhalle Buch am Irchel
- Wer: Kinder ab dem 3. Geburtstag bis
Kindergarteneintritt,
in Begleitung eines Erwachsenen
- Kosten: Fr. 60.–/Semester,
1. Semester: August-Sportferien
2. Semester: Sportferien-Sommerferien
- Wie: in bequemer, turntauglicher Kleidung,
rutschfesten Socken, Gerätschuhe oder
Barfuss

Bei Fragen, melde dich bei Monika Weilenmann,
Tel. 052 315 15 34

Gesucht Mukileiter-/in

Ab September 2016
jede zweite Woche
am Dienstag von 10 – 11 Uhr
in der Turnhalle Buch am Irchel.

Aus zeitlichen Gründen kann ich nicht mehr als
jede zweite Woche leiten.

Falls sich niemand finden lässt, werde ich
wie bisher jede zweite Woche leiten. In
diesem Falle, reduziert sich der Semesterbei-
trag um die Hälfte.

Haben sie Fragen?
052 315 15 34
Monika Weilenmann

Purzeltreff

Der Purzeltreff ist für Kinder von Geburt an bis und
mit Spielgruppenalter mit ihren Eltern, Grosseltern
etc...

Die Kinder können krabbeln, spielen, herumtoben in
lockerer Atmosphäre während sich die «Grossen»
hoffentlich genauso entspannt bei einem Kaffee aus-
tauschen können. Für Znüni ist jeweils gesorgt. Der
Unkostenbeitrag beträgt Fr. 2.–

12. August 2016
09. September 2016
14. Oktober 2016
11. November 2016

09. Dezember 2016
14. Januar 2017
10. Februar 2017
10. März 2017

14. April 2017
12. Mai 2017
09. Juni 2017
14. Juli 2017



Komm doch auch, wir würden uns freuen!

Wir treffen uns immer am 2. Freitag im Monat von
9.00 – 11.00 im Giebel.

Bei Fragen und Informationen kann man sich bei Ra-
mona Stolz (ramona.stolz@gmx.ch) melden.
Wir freuen uns über euren Besuch und auch neue
Gesichter!

Voranzeige

Die Schweizer OL-Elite zu Gast in Buch

Am Sonntag 4. September 2016 werden gegen 1'500 Orientierungsläuferinnen und -läufer zwischen 8 und 88 Jahren und aus der ganzen Schweiz sich am 6. Nationalen Orientierungslauf 2016 im Irchel in der Langdistanz messen. Das Wettkampfbüro mit Garderobe und Festwirtschaft wird sich in Buch in den Anlagen der Primarschule befinden und von 8 bis 17 Uhr offen sein. Letztmals durfte Swiss Orienteering mit so einem Grossanlass vor sieben Jahren in Buch zu Besuch sein. Dieses Mal wird jedoch kein Weltcup-Anlass durchgeführt. Der OL-Club Kapreolo als ausrichtender Club würde sich besonders freuen, wenn viele Anwohnerinnen und Anwohner diese Ge-

legenheit wahrnehmen, selbst einmal an einem OL und erst noch in heimischen Gelände teilzunehmen. Neben den Kategorien für ambitionierte Läuferinnen und Läufer, die Voranmeldung benötigen, können Sie sich auch auf Platz zwischen 9 und 12 Uhr in einer der vier Offen-Kategorien anmelden und allein oder zusammen in einer Gruppe diese naturverbundene Sportart kennenlernen - und sich danach in der Festwirtschaft untereinander über Postenstandorte und Routen unterhalten. Mehr Information finden Sie auf unserer Website unter www.kapreolo.ch. Wir danken der Gemeinde, dass wir in Buch auf Besuch sein dürfen und freuen uns sehr auf Sie!



Reisebericht der Trachten-Gruppe Buch am Irchel vom 21. Juni

Am Dienstagmorgen war es soweit, wir trafen uns zum Ausflug der Trachtengruppe Buch am Irchel. Mein erster Ausflug als «Trachtenfrau» und ich war gespannt und gleichzeitig etwas nervös. Es ist ja nicht alltäglich, dass man in der Tracht in den «Ausgang» geht! Um viertel vor acht wartete ich, natürlich als erste, an der Bushaltestelle und war froh, als sich die anderen 10 Frauen dazugesellten.

So fuhren wir dann zum Bahnhof Winterthur und nutzten dort die Wartezeit um noch einige «Korrekturen» an den Trachten anzubringen, die Schürze muss rechts gebunden werden und der Saum der Schürze sollte nicht nach aussen zeigen...! Tja, es war aber auch noch früh am Morgen!

Wir fuhren dann weiter auf die Schwägalp. Leider war das Wetter, so wie immer in den letzten Tagen, nicht das allerbeste. Wir waren aber alle zufrieden, dass es nicht regnete. Im neuen Hotel Schwägalp nahmen wir dann gemütlich einen Kaffi und staunten über das neue, schöne Ambiente mitten in den Bergen. Weiter ging's mit der Luftseilbahn auf den Säntis welcher leider von so dichtem Nebel eingehüllt wurde, dass wir keinen Meter weit sahen. Aber einige Frauen «kämpften» sich dann doch noch die Außen Treppe hoch zu dem Aussichtspunkt und sahen leider: nichts!

Aber als Trost setzten wir uns dann alle vor einen Bildschirm und hörten Witze, erzählt von Appenzellerinnen. Der Dialekt ist sehr gewöhnungsbedürftig und ab und zu wusste ich nicht ganz genau was der Erzähler denn nun genau meinte. Aber es war auf jeden Fall lustig und oft mussten wir herzlich lachen. Nach unserem feinen z'Mittag machten wir uns



wieder auf, um Talabwärts zu fahren und alle waren, glaube ich, auch ganz froh auf der Schwägalp wieder etwas Sicht zu haben. Weiter ging es nach Appenzell wo wir in dem «Büdeli» von Roger Dörig viele Informationen erhielten über sein

Schaffen, für die die es nicht wissen, er macht unter anderem, die wunderschönen Chüeli-Gürtel. Es war sehr interessant und wir haben gemerkt, dass die Appenzeller noch sehr traditionell sind. Wir durften dann auch noch ins Nebenhaus in welchem er Künstlern die Möglichkeit gibt, ihre Werke und ihr Wirken zu zeigen. Wenn Sie mal in der Gegen sind, lohnt sich ein Besuch auf jeden Fall. Die Zeit verging viel zu schnell und um 20.00 Uhr waren wir wieder zurück in Buech.

Was mir auf dem ganzen Ausflug speziell aufgefallen ist, wie die Leute Freude hatten an unserer Trachten-Gruppe. Wir wurden fotografiert, gefragt woher wir kommen und was für Trachten wir tragen - und ich war erstaunt, wie unsere Trachtenfrauen Auskunft geben konnten über die eigene Tracht und über die Trachten allgemein. Da muss ich noch ganz schön viel lernen! Es war ein Superausflug, Marlene hat das perfekt organisiert. Ganz herzlichen Dank! /um

Rotlaubbuch Matinée

Sonntag, 21. August 2016 ab 11.00 Uhr
Auf dem Stammberg ,
Festwirtschaft erstmals bereits ab 10.30 Uhr

Die Hitsköpfe

Junk Funk & Hard Brass

Die einzige vollakustische, tangospielende Hardrock-Combo des Universums. Die Hitsköpfe köpfen Hits und reduzieren sie im Quartett auf das Unwesentliche.

Sie sind die erste Boyband für Leute ab 40: Hits von 1930 bis 2021, geschüttelt, nicht gerührt, akustisch und 100% handgemacht, jugendfrei, bildungsfern und vor allem gehörverträglich.



Bei Wetterunsicherheit ab 09.00 Uhr Tel 079 253 41 22

Kulturkommission Buch am Irchel



Sommerferien mit viel Zeit zum Lesen

Öffnungszeiten:

Dienstag: 14.30 bis 16.30 Uhr und Donnerstag: 17.00 bis 18.30 Uhr

Nach den verregneten Monaten Mai und Juni hoffen doch alle auch Sommerwetter und dass man die Freizeit im Freien verbringen kann mit dem Lesen eines spannenden Buches. Das Bibliotheksteam hofft, dass viele Buechemerinnen und Buechemer zu einem Buch greifen und sich die neusten Bücher ausleihen möchten. Eine Auswahl der neu eingekauften Bücher und DVDs sind in diesem „Buechemer Blettli“ beschrieben. Das Team wünscht allen Besucherinnen und Besuchern genügend Zeit zum Lesen und wir freuen uns, alle mit ihren Kindern begrüßen und beraten zu können.

Abonnierte Zeitschriften

GEO - Die Welt mit anderen Augen sehen

Deutschlands grösstes Reportage-Magazin bietet Erlebnis und Wissen. Es berichtet von allen Kontinenten. Es zeigt die Welt in grossartiger Fotografie.

Wir Eltern - Für Mütter und Väter in der Schweiz

Der Inhalt jedes Heftes umfasst die Rubriken: Leben & Lieben, Hegen & Pflegen, Sein & Haben und Profitieren. Daraus kann sich jede Leserin, jeder Leser das Aussuchen, was sie oder ihn am meisten anspricht.

GEOlino - Das Erlebnisheft

In jedem Magazin findet man nebst einem Titelthema mit vielen Bildern und informativem Text viele kürzere Beiträge zu wissenswerten Themen für Kids.

Erwachsene

Sarah Lark

Unter fernen Himmeln



Die deutsche Journalistin Stephanie ist in Neuseeland geboren und aufgewachsen. Doch an ihre ersten Lebensjahre dort und an ihren verstorbenen Vater hat sie jede Erinnerung verloren. Nun führt sie eine Recherche in das Land ihrer Kindheit - und bringt Vergangenes zurück: Als Kind wurde sie Zeugin eines Verbrechens. Mit dem Tagebuch eines entführten Maori-Mädchens gelingt es ihr, eine Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft zu schlagen. Stephanie reist durch ganz Neuseeland, um das lang gehütete Familiengeheimnis endlich zu lüften.

Lisbeth Herger

Unter Vormundschaft – Das gestohlene Leben der Lina Zingg

1958 wird Lina Zingg als 18-Jährige in eine psychiatrische Klinik eingewiesen. Einige Monate später vermittelt man sie - mit der Diagnose Schwachsinn versehen - als Hausangestellte an eine Familie. Dort arbeitet die Rheintaler Bauerntochter während über 50 Jahren ohne Frei- und Ferientage im Haushalt, wird sexuell missbraucht und misshandelt. Die Hausherrin drängt auf Entmündigung, macht aus der Dienstmagd einen Betreuungsfall. Die Zürcher Behörden werden erst 2011 aktiv, nachdem die Töchter der Täterin einschreiten und eine Gefährdung melden.

Joel Dicker

Geschichte der Baltimores



Es gab zwei Goldman-Familien. Die Baltimore-Goldmans und die Montclair-Goldmans. Die »Montclairs« sind eine typische Mittelstandsfamilie, kleines Haus im unschicken New Jersey, staatliche Schule für Marcus, den einzigen Sohn. Ganz anders die Goldmans aus Baltimore: Man ist wohlhabend und erfolgreich, der Sohn Hillel hochbegabt, der Adoptivsohn Woody ein Sportass erster Güte. Als Kind ist Marcus hin- und hergerissen zwischen Bewunderung für diese »besseren« Verwandten und Eifersucht auf ihr perfektes Leben. Acht Jahre danach beschliesst Marcus, inzwischen längst berühmter Schriftsteller, dass es Zeit ist, die Geschichte der Baltimores aufzuschreiben. Aber das Leben ist komplizierter als geahnt, und die »Wahrheit« über ihre Familie scheint viele Gesichter zu haben.

Karin Slaughter

Schwarze Wut

Als krimineller Biker getarnt kommt Will Trent nach Macon, Georgia, um die Drahtzieher im dortigen Drogengeschäft zu entlarven. Sollte er erkannt werden, ist er ein toter Mann. Doch die Sache wird noch komplizierter, als klar wird, dass Detective Lena Adams in den Fall verwickelt ist. Nach einer Razzia auf einen Fixertreff wurde sie in ihrem Haus überfallen. Dabei wurde ihr Mann Jared schwer verletzt und liegt seitdem im Koma. Sollte Sara Linton erfahren, dass ihr Stiefsohn Jared zwischen Leben und Tod schwebt, wird sie nicht nur nach Macon kommen und Lena zur Rede stellen - sondern sie könnte auch Wills Tarnung auffliegen lassen.

Donna Leon

Ewige Jugend

Commissario Brunettis fünfundzwanzigster Fall beginnt mit einer Essenseinladung bei Brunettis Schwiegereltern, die er wohl oder übel wahrnehmen muss. Brunetti ist kein Fan dieser formalen Essenseinladungen und geht nur widerwillig mit, doch nach der Begegnung mit Contessa Lando-Continui nimmt der Abend eine interessante Wendung. Die Contessa bittet den Commissario um Hilfe. Die dreissigjährige Enkelin der betagten Dame stürzte vor fünfzehn Jahren in den Canale di San Boldo, seither ist die junge Frau ein Pflegefall und geistig am Stand einer Siebenjährigen. Die Contessa möchte endlich ihren Frieden finden und bittet Brunetti, den Fall nochmals aufzurollen.

Petra Ivanov

Hafturlaub

Seit die ehemalige Polizistin Jasmin Meyer Opfer einer Gewalttat wurde, wird ihr übel, wenn sie das Wort nur schon hört. Nun aber muss sie sich ihren Ängsten stellen, denn die 11jährige Fanny wird bedroht, und Jasmin vermutet, dass ein Strafgefangener dahinter steckt. Als sich herausstellt, dass einer der Verdächtigen ein Klient ihres Lebenspartners, des Anwalts Pal Palushi ist, wird Jasmin klar, dass sie ganz auf sich allein gestellt ist. Dann erfährt sie, dass dem Vergewaltiger der Antrag auf einen Urlaub bewilligt wurde. Um Fanny zu beschützen, scheut sie vor nichts zurück. "Hafturlaub" ist der zweite Roman mit Jasmin Meyer und Pal Palushi.

Blanca Imboden

Schwingfest – Verliebt in einen Bauern



Bea Journalistin muss für ein Frauenmagazin einen Bauern porträtieren, der sich in voller Schönheit im Bauernkalender präsentiert. Bea verliebt sich auf den ersten Blick in ihn. Doch der Naturbursche ist nicht nur schön, sondern weiss auch ganz genau, was er will. Nicht sie! Nicht eine Journalistin in Stöckelschuhen. Was er sucht ist eine Bäuerin, die mit ihm auf Schwingfeste geht und sich auch nicht scheut, bereits morgens um fünf mit beiden Stiefeln im Kuhmist zu stehen. Bäuerin werden, das allerdings kann sie sich schlecht vorstellen, auch wenn sie sofort den Kontakt zu ihrer ehemaligen Schulkameradin sucht, die ebendies geworden ist. Aber übers Schwingen, denkt sie sich, wird sie

bestimmt an Sämi herankommen. Also stürzt sie sich ins Abenteuer und lernt die »Bösen« und deren Taktiken im Sägemehl kennen. Und einiges mehr!

Teenies

Drei weitere Bände zu Mein Lotta-Leben von Alice Pantermüller:

Hier steckt der Wurm drin! (Band 3) – Daher weht der Hase! (Band 4) – Ich glaub, meine Kröte pfeift! (Band 5)

Sie heisst Lotta, ist 10 und eigentlich ziemlich normal. Nicht ganz so normal sind Lottas Blödb Brüder, ihre Blockflöte und die Abenteuer, in die sie und ihre beste Freundin Cheyenne ständig geraten. Dabei begegnen ihnen eine Vielzahl von Kaninchen, belämmerten Schafen, beschworenen Würmern, wehenden Hasen und pfeifenden Kröten. Ein ganz und gar nicht normales Leben, voll von Action und jeder Menge Spass!

Mel Wallis de Vries

Da warens's nur noch zwei

Kim, Feline, Abby und Pippa - gemeinsam wollen die vier Freundinnen Urlaub in einem einsam gelegenen Ferienhaus machen. Doch dann hört es nicht mehr auf zu schneien und die vier sitzen fest. Auf engstem Raum werden die Spannungen zwischen den Mädchen immer deutlicher, denn jede von ihnen hat etwas zu verbergen. Als sie Spuren im Schnee entdecken, fühlen sie sich beobachtet und bekommen es mit der Angst zu tun. Aus der Angst wird Gewissheit, als sie Geräusche im Haus hören. Und dann verschwindet die erste von ihnen...

Kinder

Christina Braun

Experimentierbuch für kleine Forscher



Einfache Experimente zu naturwissenschaftlichen Phänomenen für Grundschulkindern. Wieso kann ein Flugzeug fliegen? Was passiert, wenn Eis schmilzt? Viele alltägliche Kinderfragen lassen sich durch leichte und mit einfachen Mitteln durchzuführende Experimente erklären. Hier können neugierige Kinder durch eigenhändiges Ausprobieren die Naturgesetze erproben, Neues entdecken und übergreifende Zusammenhänge erkennen. Anschauliche Schritt-für-Schritt-Anleitungen mit Erfolgsgarantie sorgen für Spass beim Experimentieren.

Annetgte Langen & Constanza Droop

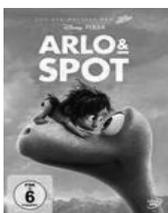
Neue Friebe von Felix – Ein kleiner Hase reist durch die Vergangenheit



Während der Klassenfahrt ist in einem grossen Museum etwas Seltsames passiert: Wie von Geisterhand ist der reiselustige Kuschelhase Felix verschwunden. Das ist sehr schlimm, denn Sophie und Felix sind unzertrennlich. Einige Tage später tauchen echte Briefe aus der Vergangenheit auf! Seine abenteuerliche Reise führt Felix in die Welt der Ritter und der Wikinger, der Indianer und Griechen, in den Fernen Osten und in die tiefste Steinzeit.

DVDs

Arlo & Spot



Was wäre, wenn der Meteorit, der das Leben der Dinosaurier vor 65 Millionen Jahren für immer ausgelöscht hat, unsere Erde knapp verfehlt hätte? Diese Frage stellt dieses mitreissende Animationsabenteuer und erzählt eine warmherzige Geschichte über Freunde, die gegensätzlicher nicht sein könnten. Arlo, ein junger, ängstlicher Apatosaurus fällt eines Tages durch ein Missgeschick in

einen Fluss und treibt viele hundert Kilometer von seiner Familie fort. Zum Glück lernt er den wilden Menschenjungen Spot kennen. Auf ihrer Reise durch eine raue und zugleich faszinierende Landschaft treffen die beiden verrückter Zeitgenossen und stellen sich tapfer den Gefahren der Wildnis.

Percy Jackson – Diebe im Olymp

Auch an Superkräfte muss man sich erst gewöhnen. Eigentlich ist Percy Jackson ein ganz gewöhnlicher siebzehnjähriger Junge. Doch dann erfährt er, dass er sein Vater der griechische Gott Poseidon ist! In einem Trainingslager für Halbgötter muss Percy lernen, mit seinen neuen Fähigkeiten umzugehen. Und die muss er kurz darauf schon unter Beweis stellen, denn ein Streit zwischen Poseidon und Zeus sorgt für mächtig Ärger.

Ich bin dann mal weg

(Nach dem Bestseller von Hape Kerkeling)



"Ich bin dann mal weg" erzählt vom Suchen und Ankommen - manchmal schreiend komisch, aber auch bewegend und emotional. Nach einem Hörsturz, einer Gallenblasen-Operation und einem eingebildeten Herzinfarkt wird dem Entertainer Hape unmissverständlich klar, dass es so nicht weitergeht. Er nimmt sich ein halbes Jahr Auszeit und wandert auf dem Jakobsweg nach Santiago de Compostela - auf der Suche nach - ja, nach was eigentlich? Nach Gott? Der Wahrheit? Sich selbst? Mit leichtem Ton und emotionaler Intensität beginnt eine spirituelle Abenteuerreise, die lange nachklingt.

Die Hebamme II

Einige Jahre sind vergangen, seit Gesa Langwasser sich nach Marburg aufgemacht hat, um Hebamme zu werden. Die schrecklichen Erinnerungen an die Mordserie von damals scheinen mittlerweile verblasst. Doch dann schlägt das Schicksal erneut zu: Gesas Cousine Luise steht plötzlich vor der Tür, schwer an der Schwindsucht erkrankt. Gesa bricht mit Luise auf nach Wien, wo ihr Luises Vater - Gesas Onkel - als angesehener Professor das Allgemeine Krankenhaus leitet und Rettung versprechen könnte. In der mondänen Weltstadt ankommen muss Gesa erkennen, dass der Bruch zwischen Luise und ihrem Vater schwerer wiegt, als sie dachte.

Spiele

Colt Express

(Spiel des Jahres 2015)



Im späten 19. Jahrhundert war die Eisenbahn des amerikanischen Westens ein beliebtes Ziel für Banditen. Mit waghalsigen Manövern sprangen sie auf die Waggonen und in die Abteile hinein, um den ehrbaren Reisenden Geldbörsen und Schmuck zu rauben. In Colt Express sind die Spieler diese Banditen, auf der Jagd nach fetter Beute. Jeder will das meiste Geld erbeuten. Doch die anderen Spieler und der Marschall machen ihnen die Sache schwer. Wer wird einen kühlen Kopf bewahren, sich in und auf dem Zug am klügsten bewegen und sich auf dem Raubzug keine Kugeln einfangen? Nur ein Bandit wird es schaffen, der reichste Gesetzlose der Bande zu werden.

Machi Koro – Bau dir deine Stadt!

In Machi Koro zeigen 108 liebevoll gestaltete Karten Cafés, Bauernhöfe, Möbelfabriken, Mini-Märkte, Wälder, Apfelplantagen, Familien-Restaurants und vieles mehr. Es gibt unzählige Möglichkeiten, seine eigene kleine Stadt zu gestalten. Für jedes seiner erbauten Gebäude erhält der Spieler Einnahmen, wenn die entsprechende Augenzahl gewürfelt wird. Bestimmte Kombinationen von Bauten erhöhen das eigene Einkommen. Andere Gebäuden bewirken, dass Mitspieler Münzen abgeben müssen. Es gilt, genug Einnahmen zu erwirtschaften, um zuerst die vier Grossprojekte

Bahnhof, Einkaufszentrum, Freizeitpark und Funkturm errichten zu können. Machi Koro ist ein kurzweiliges, für jeden leicht zugängliches Aufbauspiel und zum "Spiel des Jahres" nominiert.

Gerne erfüllen wir auch Bücherwünsche, die von allgemeinem Interesse sind. Füllen Sie bei uns einen Wunschzettel aus. Wenn Sie einmal keine Zeit finden, die Bücher rechtzeitig zurückzugeben, dann können Sie die Bücher, CDs, DVDs und Spiele in die dafür vorgesehene Medien-Box in der Gemeindekanzlei legen.

Das Bibliotheksteam:

M. Bosshard, S. Aebersold, E. Beutler



Voranzeige der Bibliothek

Öffnungstage in den Sommerferien:

Donnerstag, 28. Juli und 11. August 2016, jeweils vom 17.00 bis 18.30 Uhr

Märlnachmittag:

Mittwoch, 14. September 2016 von 15.00 bis 16.30 Uhr



AGENDA

Wann	Anlass	Lokalität	Organisator
01.08., 11.00 – 14.00 Uhr	Bundesfeier 2016	Vorplatz Werkgebäude	Kulturkommission
21.08., 11.00 – 13.00 Uhr	Rotlaubbuch-Matinée	bei der Rotlaubbuche	Kulturkommission
25.09.	Abstimmungssonntag	Gemeindesaal, Desibachstrasse 2	Gemeinde
14.10., 8.00 - 10.00 Uhr	Sonderabfallsammlung	bei der Sammelstelle, Kiesplatz beim Glascontainer	Gemeinde
22.10.	Häcksel-Service Andreas Berger		Gemeinde
29.10.	Sperrgutsammlung Firma A. Mühle AG		Gemeinde

FURRER



Schreinerei

EIN SCHREINER FÜR ALLES

FURRER SCHREINEREI

+41 (0)79 224 20 07

Christian Furrer

Hauptstrasse 28

8414 Buch am Irchel

info@furrer-schreinerei.ch

www.furrer-schreinerei.ch

MÄRTPLATZ



LIEBE BUECHEMERINNEN UND LIEBE BUECHEMER

AN DIESER STELLE KÖNNEN SIE 1X JÄHRLICH **KOSTENLOS** INSERATE UNTER DER RUBRIK «GESUCHT WIRD», «ZU VERSCHENKEN» ODER «ZU VERKAUFEN», VERÖFFENTLICHEN. EIN EINTRAG PRO FAMILIE BIS MAX. 5 ZEILEN UND EINEM VERKAUFSWERT VON MAX. FR. 200.–. ES WERDEN NUR INSERATE VON EINWOHNERN MIT WOHNSITZ IN BUCH AM IRCHEL ANGENOMMEN.

Malergeschäft

Zürichstrasse 11
8413 Neftenbach

Heidi Gurtner
Roland Schori
E-Mail

Allgemeine Malerarbeiten
Fassadenrenovationen

Gurtner-Schori

079 420 07 79
079 661 35 73
maler.schori@gmx.ch

Hofgarage + Carrosserie U. Berger AG Buch a. I.



**Ihr Mazda + Kia Partner
in Ihrer Region**



Reparaturen aller Marken

Hauptstrasse 4 • 8414 Buch am Irchel • T 052 305 33 33 • info@hofgarage-berger.ch

www.hofgarage-berger.ch



mazda



Mit der ZLB in den Europapark - sei mit dabei ...



Du bist zwischen **14 - 18 Jahre** alt? Du besitzt ein Konto bei der Zürcher Landbank, das du **aktiv benützt**?

Dann kannst du mit uns, zum Vorzugspreis von **CHF 20**, am **29. Oktober 2016** in den **Europapark** fahren.

Das Angebot gilt übrigens auch **für deine Freunde**, die bis **Ende August 2016** ein **aktiv geführtes Konto** besitzen - also weiter sagen.

Ende August 2016 erhältst du das Anmeldeformular.

Sei dabei und erlebe deine Bank für einmal kopfüber.

Elgg | Elsau | Rickenbach | Neftenbach

Telefon 052 368 58 58

www.zuercherlandbank.ch



Zürcher Landbank

persönlich flexibel nachhaltig



RESTAURANT
**REBE
GMBH**

MITTELDORFWEG 3
8413 NEFTENBACH
TEL. 052 315 64 04
WWW.REBE.CH
INFO@REBE.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag - Freitag: 11.30 - 14.00 Uhr
18.00 - 23.30 Uhr
Samstag: 18.00 - 23.30 Uhr
Sonntag: 11.30 - 22.00 Uhr

KÜCHE GEÖFFNET

Mo - Sa bis 22.00 Uhr
So 11.30 - 21.00 Uhr

**ZUM GEBURTSTAG GEBEN WIR
DIR EIN CORDON-BLEU AUS!!!**

Zum Geburtstag spendieren wir Dir **GRATIS** ein Cordon-bleu nach Wahl. Das Angebot gilt auch noch 5 Tage nach Deinem Geburtstag.

Ausgenommen von der Aktion sind die Cordon bleus in XXL- und Kalbs Variationen. Unbedingt reservieren nicht vergessen, und Ausweispapiere mitbringen. Angebot nicht kumulierbar mit anderen Aktionen / Pro Tisch ist immer nur 1 Aktion möglich!

Find us on
Facebook



Fehler Suchen

Finde die 10 Unterschiede. Lösung auf www.kinder-malvorlagen.com



Herausgeberin

Gemeinde Buch am Irchel
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
Tel. 052 305 32 00
gemeinde@buchamirchel.ch

Erscheint 6x im Jahr

Auflage 460 Exemplare

Kostenträger

Politische- & Schulgemeinde

Redaktions-Team

Ursi Mosch
Barbara Berger
Nadine De Brito

Redaktionsadresse

Gemeindeverwaltung
Kirchstrasse 1
8414 Buch am Irchel
redaktion@buchamirchel.ch

Inserate

1/1 Seite Fr. 200.–
1/2 Seite Fr. 100.–
1/3 Seite Fr. 65.–
1/4 Seite Fr. 50.–
Dorfvereine gratis

Abonnement

Für Auswärtige Fr. 40.–pro Jahr

Adressänderungen:

gemeinde@buchamirchel.ch

Druck

Optimo Service AG
Daten + Print
Schützenstrasse 1
8401 Winterthur
Telefon 052 262 70 70
Fax 052 262 70 71
print@optimoservice.com

Spitäler – Ärzte – Tierärzte

Kantonsspital Winterthur	Brauerstrasse 15	052 266 21 21
Dr. med. Urs Willimann	Flaach	052 318 12 66
Dr. med. Andreas Schindler	Neftenbach	052 315 24 21
Dr. med. Harald Ohliger	Neftenbach	052 315 18 95
Sanitätsnotruf		144
Vergiftungsnotfälle		145
REGA (Rettung mit Helikopter)		1414
Tierarztpraxis Brack+Vonmoos	Flaach	052 318 12 52
Tierarztpraxis Wyland	Kleinandelfingen	052 317 28 88

Falls Ihr Hausarzt nicht erreichbar ist: Ärzte-Notfall-Nummer: 052 317 57 57
Wochenend-Notfalldienst: www.weinlandaerzte.ch

Polizei Notruf		117
Kapo Andelfingen	Thurtalstrasse 17	052 305 21 11
Feuerwehr Notruf		118
Berger, Pannen- und Abschleppdienst 24 Std.		052 305 33 33
Strassenhilfe (TCS)		140
Die dargebotene Hand		143
Telefonhilfe für Kinder und Jugendliche		147

Gemeindeverwaltung Buch am Irchel

Öffnungszeiten	Mo	08.30 – 11.30 / 14.00 – 18.00 Uhr	052 305 32 00
	Di – Do	08.30 – 11.30 / 14.00 – 16.00 Uhr	
	Fr	08.30 – 11.30 Uhr	

Forstbetrieb

Büro	052 318 16 88
Förster Hans Beereuter	079 421 13 68

Schule Flaachtal

Schulverwaltung, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach,
schulverwaltung@schuleflaachtal.ch 052 318 11 13

Primarschulhaus Berg am Irchel, Schulweg 4, 8415 Berg am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.berg@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 19 83

Primarschulhaus Buch am Irchel, Hauptstrasse 25a, 8414 Buch am Irchel
Schulleitung, Cristina Schärer, schulleitung.buch@schuleflaachtal.ch 052 318 25 42
Lehrerzimmer 052 318 17 42

Kindergarten Buch am Irchel, Hauptstrasse 25b, 8414 Buch am Irchel 052 318 17 14

Sekundarschule, Schulhausstrasse 9, 8416 Flaach
Schulleitung, Regina Stadler, schulleitung.sek@schuleflaachtal.ch 052 318 15 56
Lehrerzimmer 052 318 14 20

Gemeinde- und Schulbibliothek, Kirchstrasse 1, 1. Stock
Öffnungszeiten: Di 14.30 – 16.30 Uhr, Do 17.00 – 18.30 Uhr 077 468 37 41
Email: biblio-buch@gmx.ch

Postagentur Buch am Irchel im Volg-Laden integriert 052 318 11 82
Öffnungszeiten: Mo – Fr 07.00 – 12.15 / 15.00 – 19.00 Uhr Sa 07.30 – 16.00 Uhr

Ref. Pfarramt, 8414 Buch am Irchel 052 318 11 66

Röm. Kath. Pfarramt St. Pirminius, 8422 Pfungen 052 315 14 36
Pfarrer Benignus Ogbunanwata, Email: st.pirmin@bluewin.ch 052 315 14 36
Daniel Schiele, Religionspädagoge, Email: daniel.schiele@kath.ch 052 315 20 63

Spitex Flaachtal Krankenpflege und Hauspflege-Vermittlungsstelle 052 318 12 56
Stützpunkt Flaachtalstrasse 5, 8458 Dorf

Pro Senectute Ortsvertretung Buch a. I. Verena Steiger 052 318 10 44
Mahlzeitendienst Sonja Beereuter 052 318 19 07
Fahrdienst Trudi Hungerbühler 052 318 12 33

Redaktionsschluss:

Mittwoch, 31. Aug. 2016